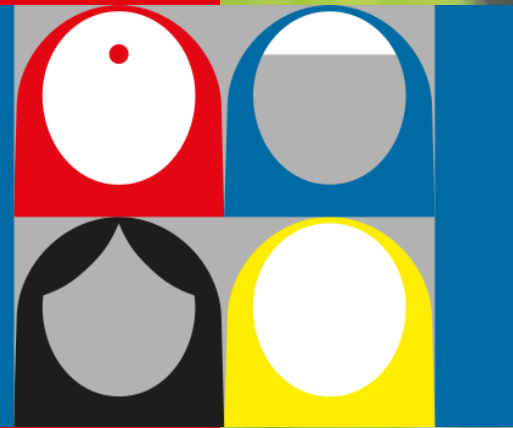


BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Ein staatlich gefördertes Programm für den Quereinstieg von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt wäre wichtig.

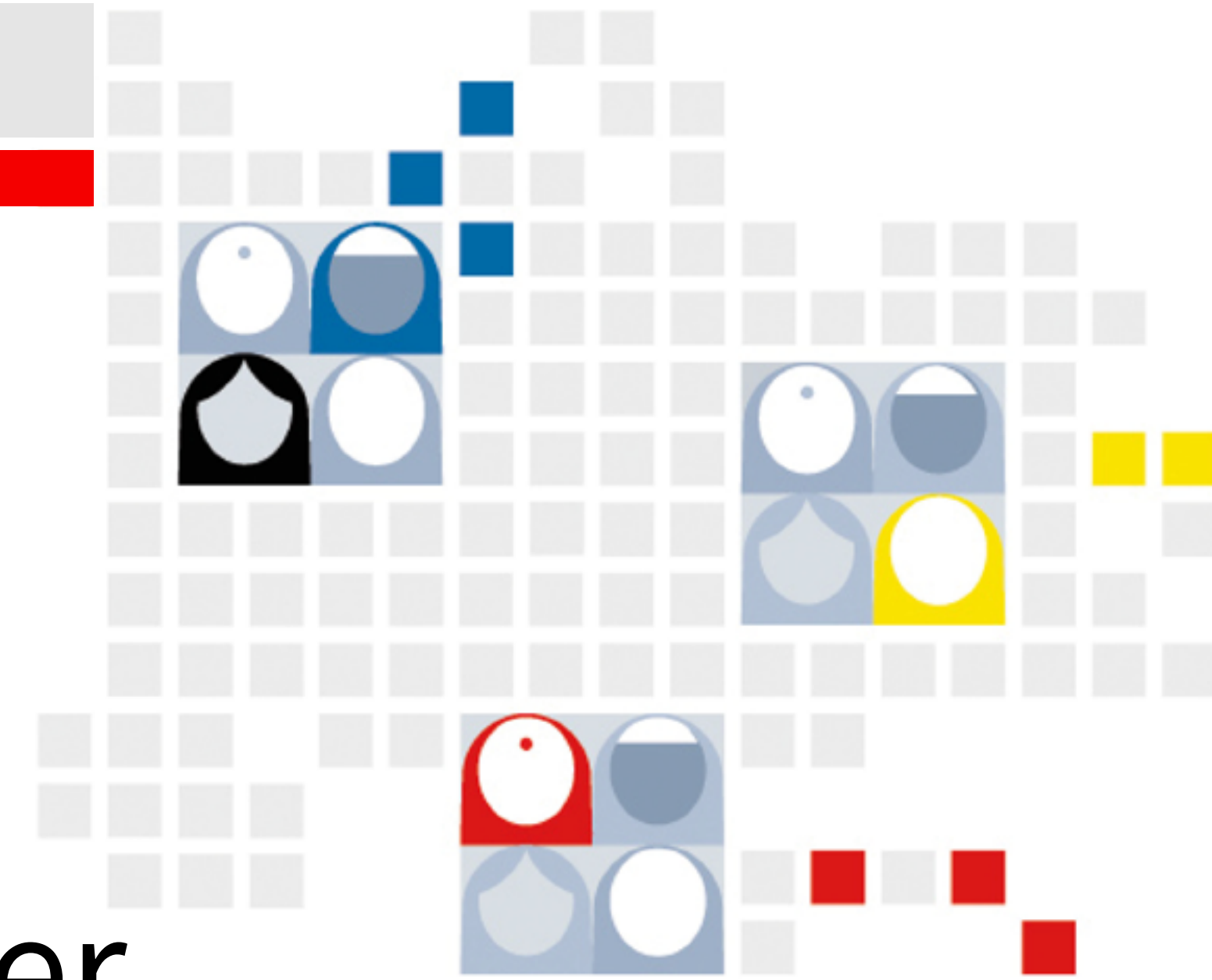
Mais Alhamwi, Mitarbeiterin Multikulturelles Zentrum Dessau, Projekt #unserhayat – unser Leben, Standort Halle (Saale)



Blickpunkt: Migrantinnen

Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt

01.01.2020 – 30.09.2022



Gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt – #modern denken – und der Europäischen Union (ESF).

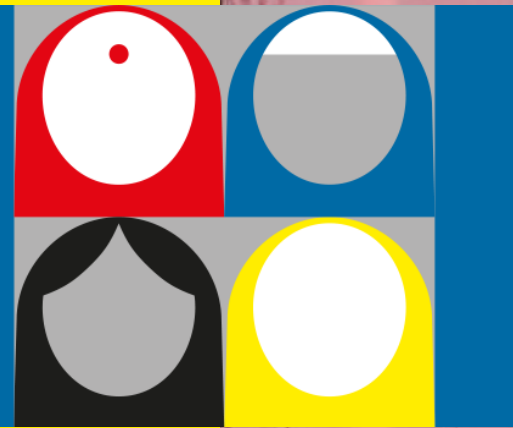


EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

Verbundpartner*innen:



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Es ist wichtig, Arbeitgeber auch für die Potentiale von Menschen zu sensibilisieren, die (noch) keinen Daueraufenthaltstitel in Deutschland haben.

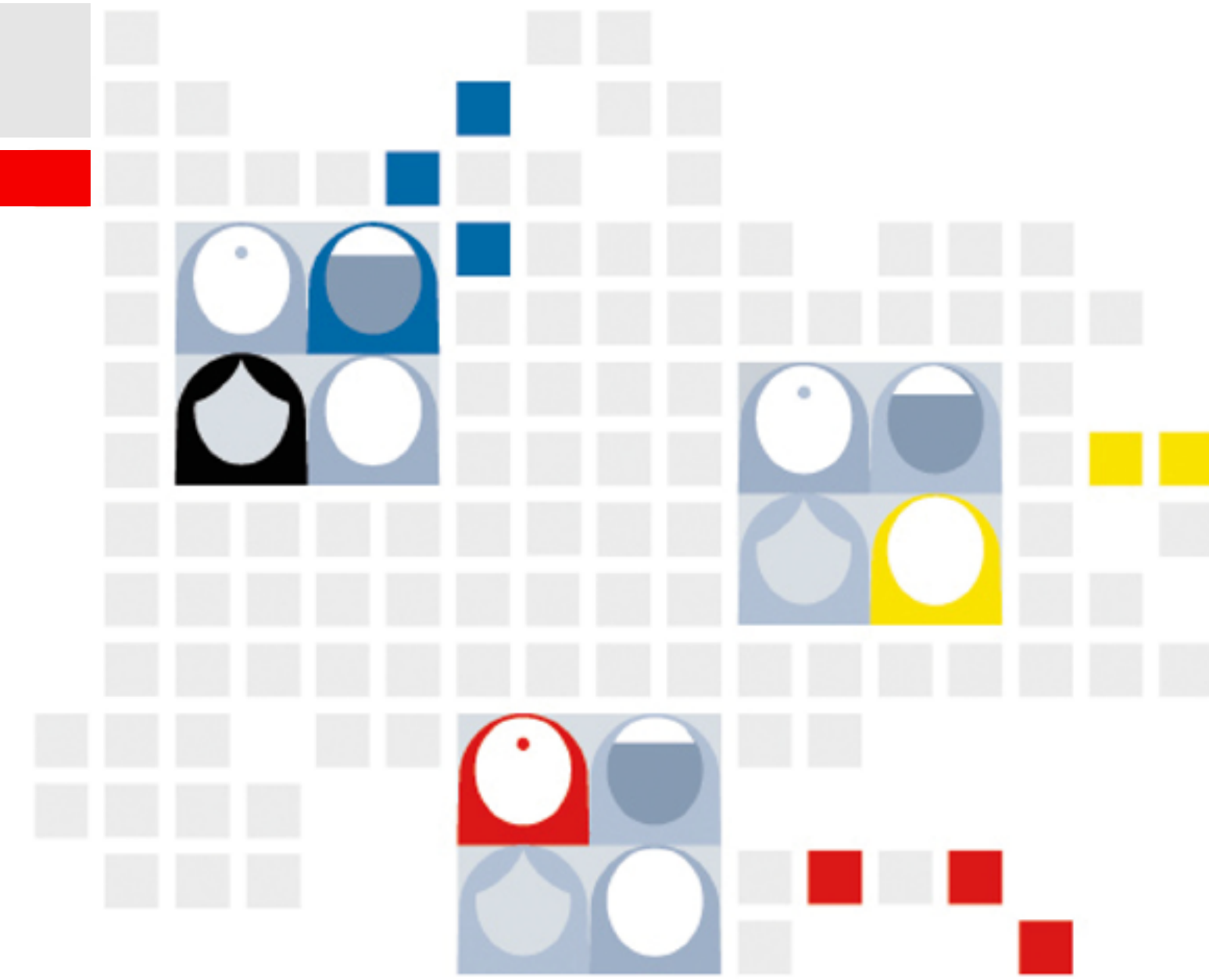
Kamilla Gadzhiewa, stellvertretende Marktleiterin
(Netto Marken-Discount Zscherndorf)



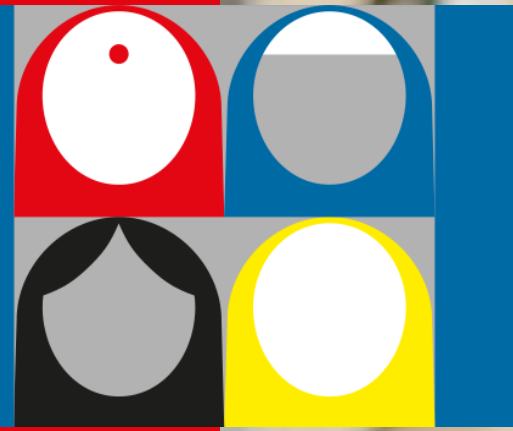
Blickpunkt: Migrantinnen

Tätig in den Bereichen:

1. BERATUNG
2. QUALIFIZIERUNG
3. ANALYSE
4. NETZWERK- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Ich empfehle Menschen, die wie ich in Deutschland eine Pflegeausbildung machen möchten, sich neben den Deutschkenntnissen auch Fachwissen anzueignen. Dazu gibt es Ausbildungsmaterialien in vielen Sprachen. Besonders zu Beginn der Ausbildung kann dieses Grundwissen eine große Erleichterung sein, weil man so die Ausbildungsinhalte besser verstehen kann.

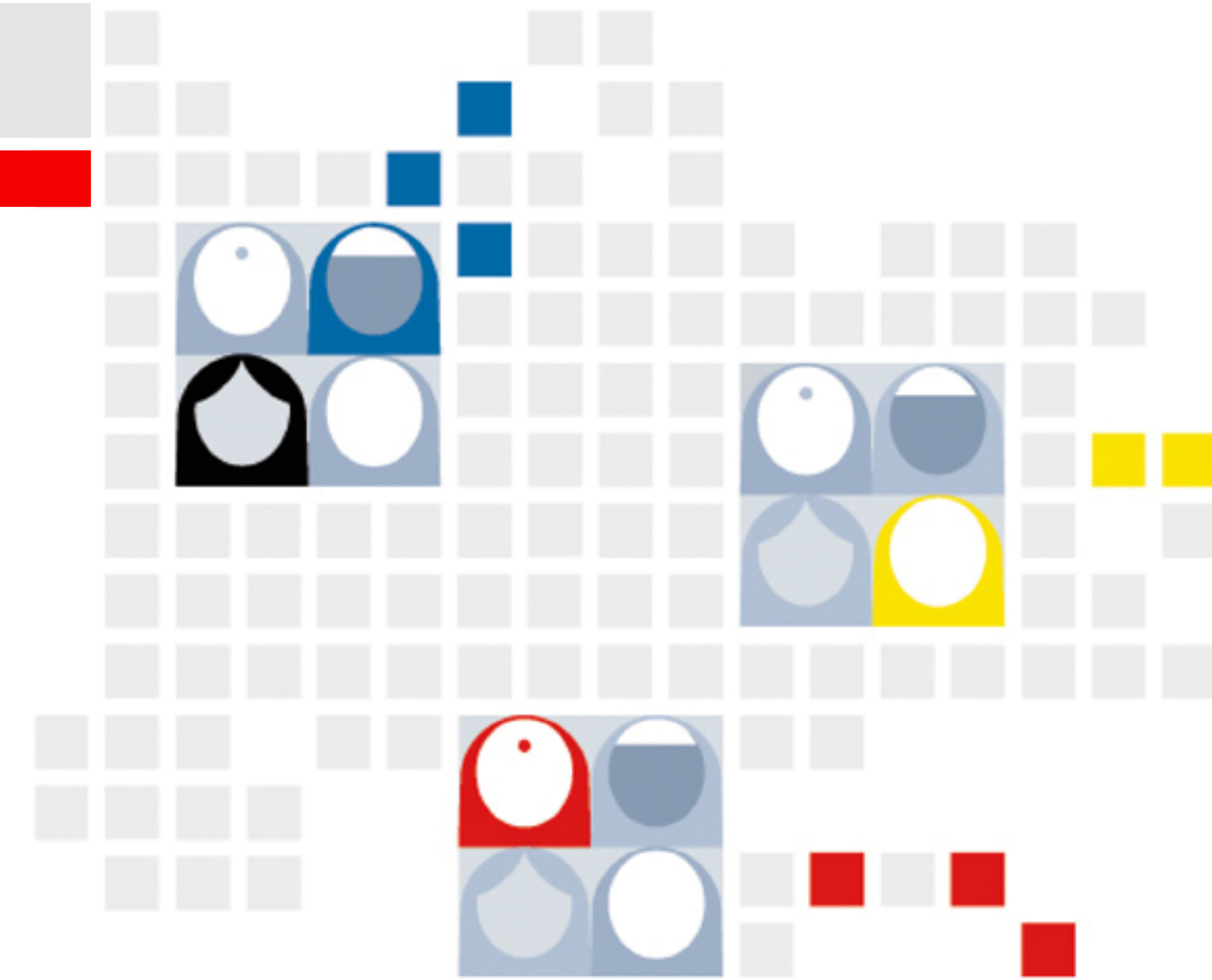
Thi Trang Nguyen, Pflegefachkraft in Ausbildung
(Magdeburg / Wolmirstedt)



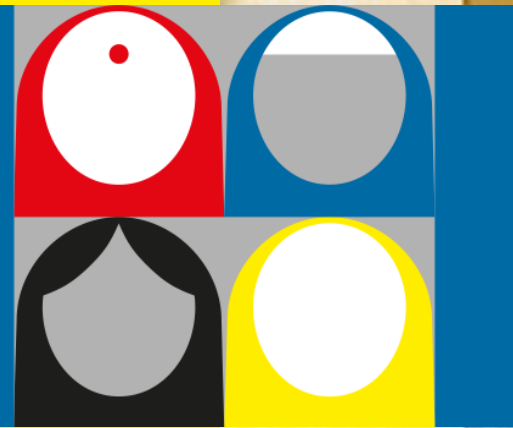
(1/2)

Die größten **Herausforderungen** für Migrantinnen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt:

- ➔ Sprachkenntnisse
- ➔ Systemkenntnisse
- ➔ Komplexe und langwierige Anerkennungsverfahren
- ➔ Strukturelle Hürden beim Zugang zum Arbeitsmarkt

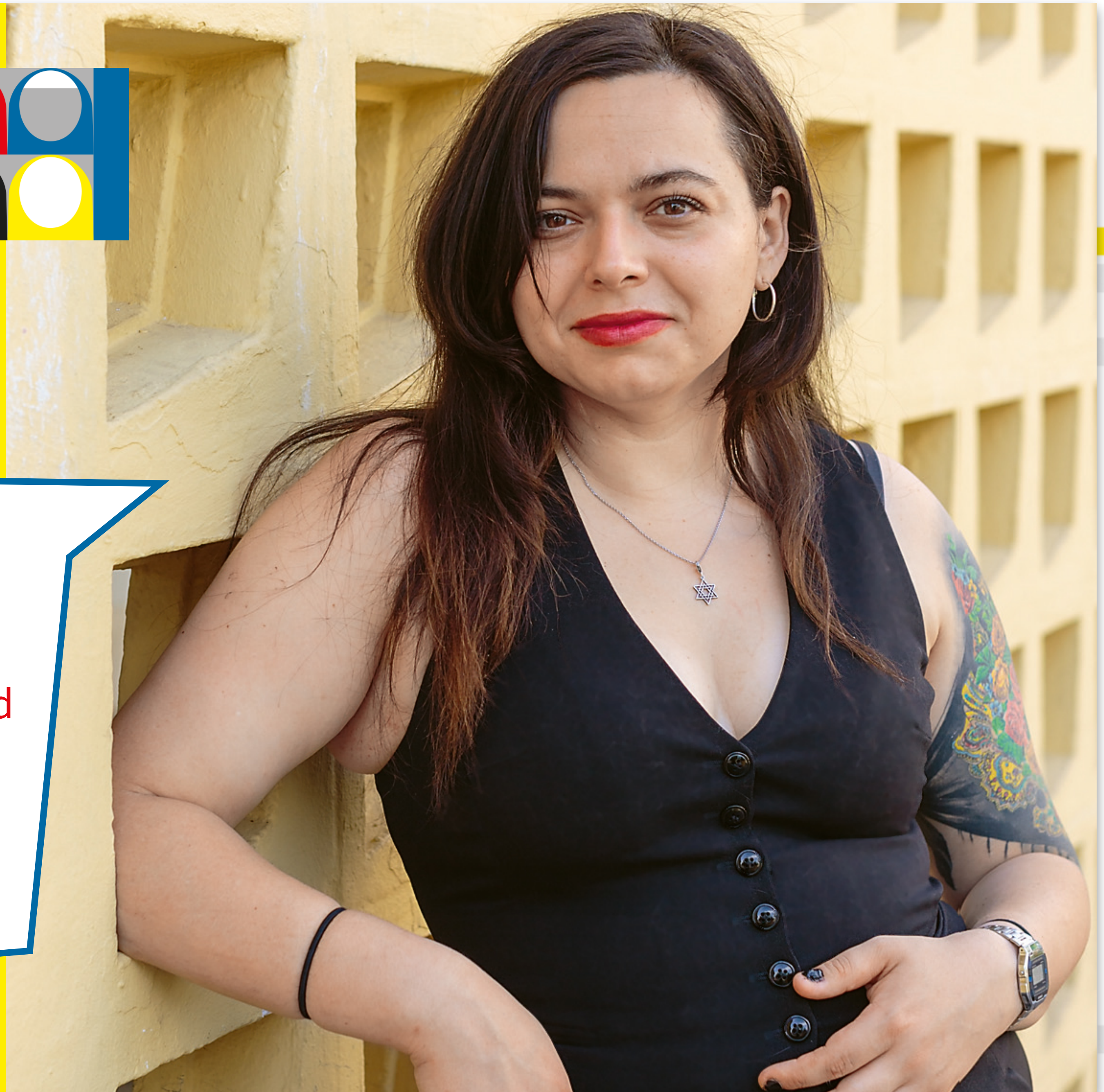


BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Man sollte immer aktiv sein und machen, wofür das eigene Herz brennt; nur so kann man sich im Leben weiterentwickeln. Es ist immer möglich Gleichgesinnte zu finden und sich mit ihnen auszutauschen und zu vernetzen.

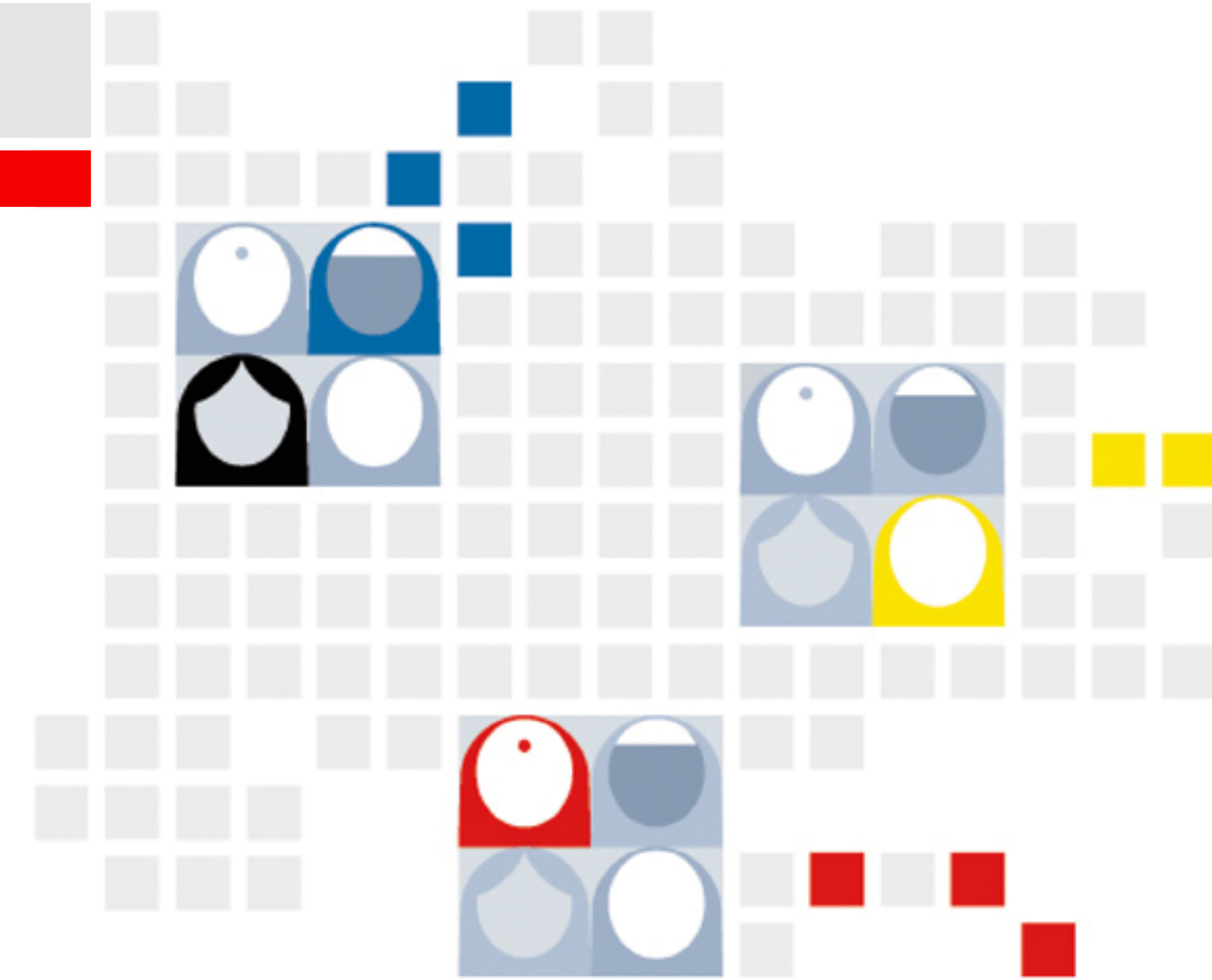
Valeria Sivtsova, Künstlerin, Schriftstellerin und Sozialarbeiterin, Halle (Saale)



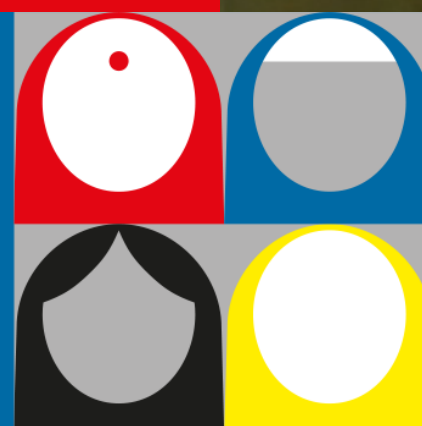
(2/2)

Die größten **Herausforderungen** für Migrantinnen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt:

- ➔ Vereinbarkeit der persönlichen Lebenssituation (u.a. Kinderbetreuung bzw. Mobilitätsfragen oder weiterführender Spracherwerb) mit einer Erwerbstätigkeit
- ➔ Spezifische Gegebenheiten in Sachsen-Anhalt auf Seiten der Unternehmen, Behörden und Arbeitsmarktnetzwerke, wie z.B. vergleichsweise wenig Erfahrung bei der (Arbeitsmarkt-)Integration von Migrant*innen (z.B. in Relation zu anderen Bundesländern)



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Beim Einstieg in den Job haben meine Kolleginnen und Kollegen mir sehr geholfen: wenn ich etwas nicht verstand, haben sie es noch einmal mit anderen Worten erklärt. Ich wünsche jedem solche Unterstützung, da der Anfang besonders sprachlich sehr schwer sein kann.

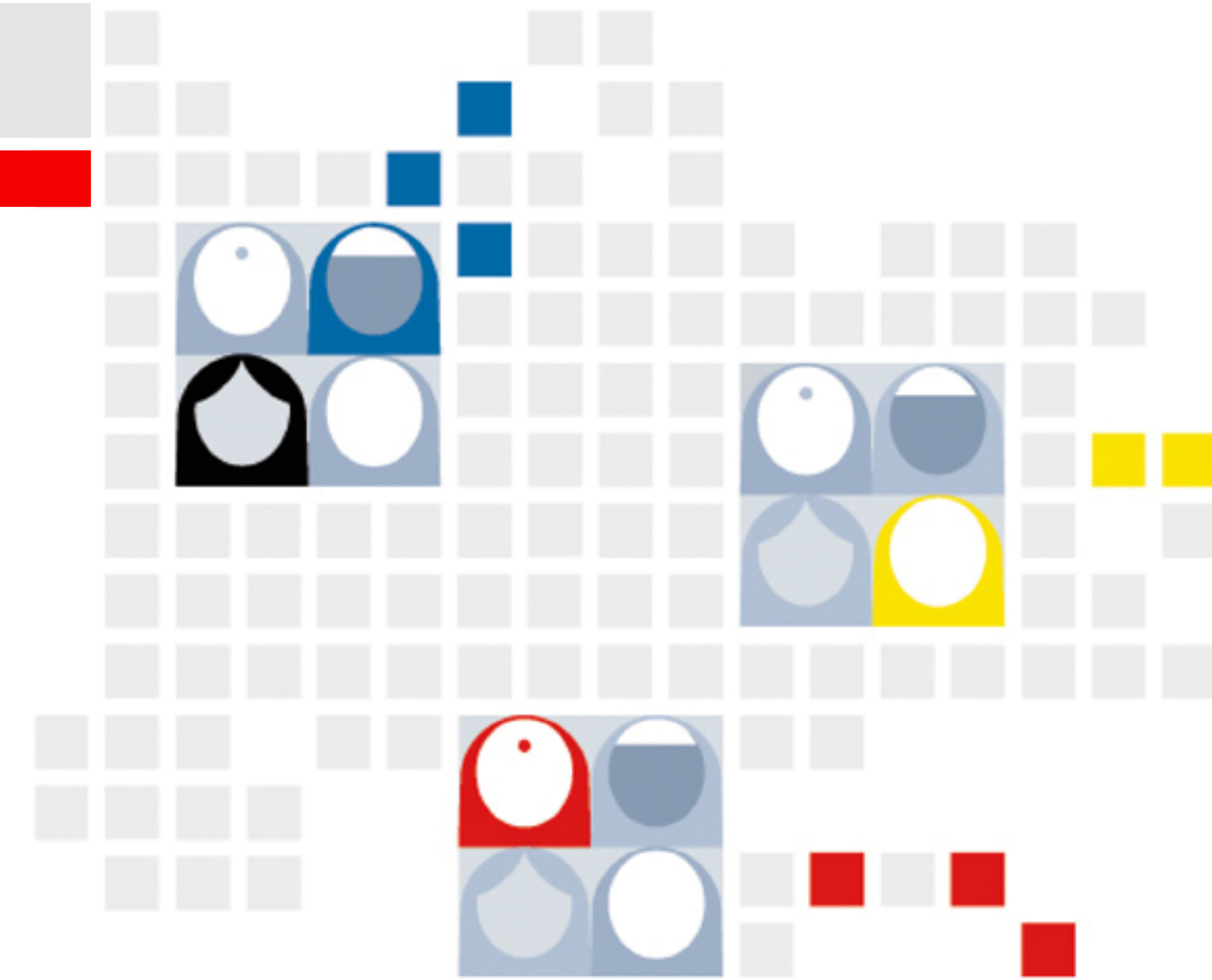
Katharina Fedorow, Import-Export-Koordinatorin
(Octapharma Dessau GmbH)



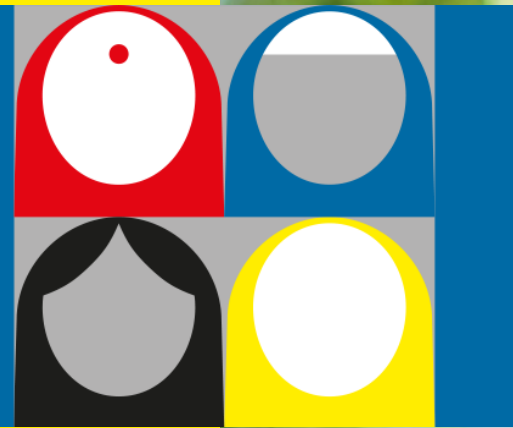
(1/2)

Die wichtigsten **Handlungsempfehlungen** für einen erfolgreichen Arbeitsmarktintegrationsprozess in Sachsen-Anhalt:

- ➔ Stärkere Sensibilisierung der Arbeitsmarktakteur*innen für die Potenziale und Bedarfe von Migrantinnen
- ➔ Aufbau und Pflege von Netzwerken für ein gezieltes Schnittstellen- und Integrationsmanagement
- ➔ Förderung der Vernetzung von migrantischen Frauen



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Sie müssen Hoffnung und Ehrgeiz haben: es gibt in Deutschland viele Möglichkeiten und Unterstützungsangebote, um Arbeit zu finden. Man muss sich aber selbst informieren und aktiv nach diesen Möglichkeiten und Angeboten suchen.

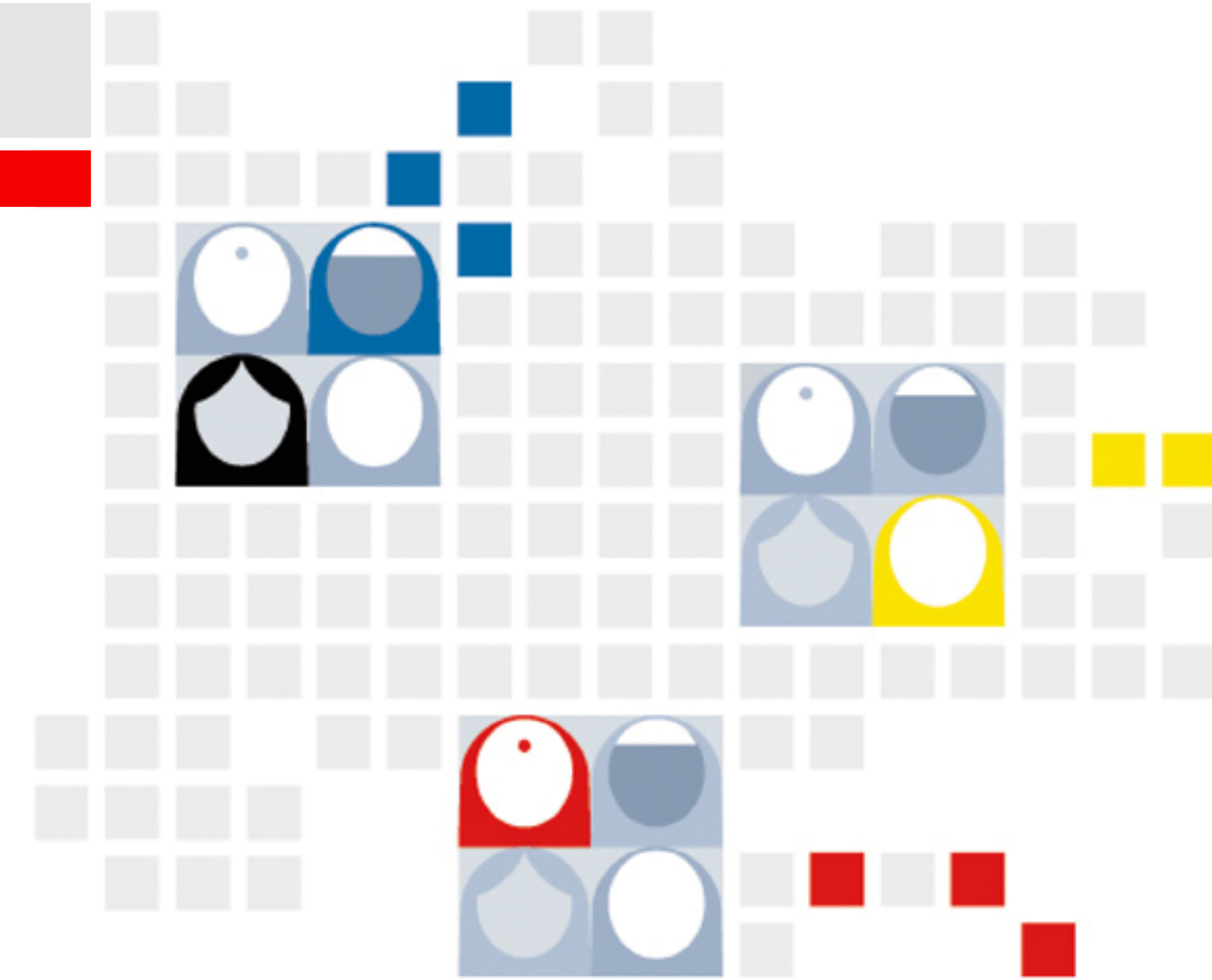
Alina Ilii, Sozialpädagogin (Internationaler Bund, Lutherstadt Wittenberg)



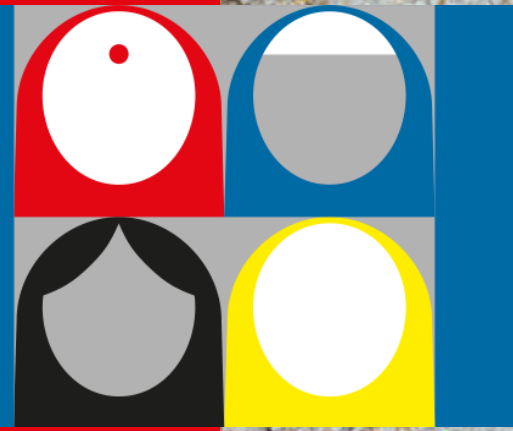
(2/2)

Die wichtigsten **Handlungsempfehlungen** für einen erfolgreichen Arbeitsmarktintegrationsprozess in Sachsen-Anhalt:

- ➔ Ausbau der aufsuchenden Informations- und Beratungsstrukturen in sozialen Medien
- ➔ Entwicklung von passgenauen Angeboten, v. a. in den Bereichen Sprachförderung und berufliche Weiterqualifizierung
- ➔ Entwicklung und Etablierung von alternativen Möglichkeiten der Kompetenzerfassung und des Quereinstiegs

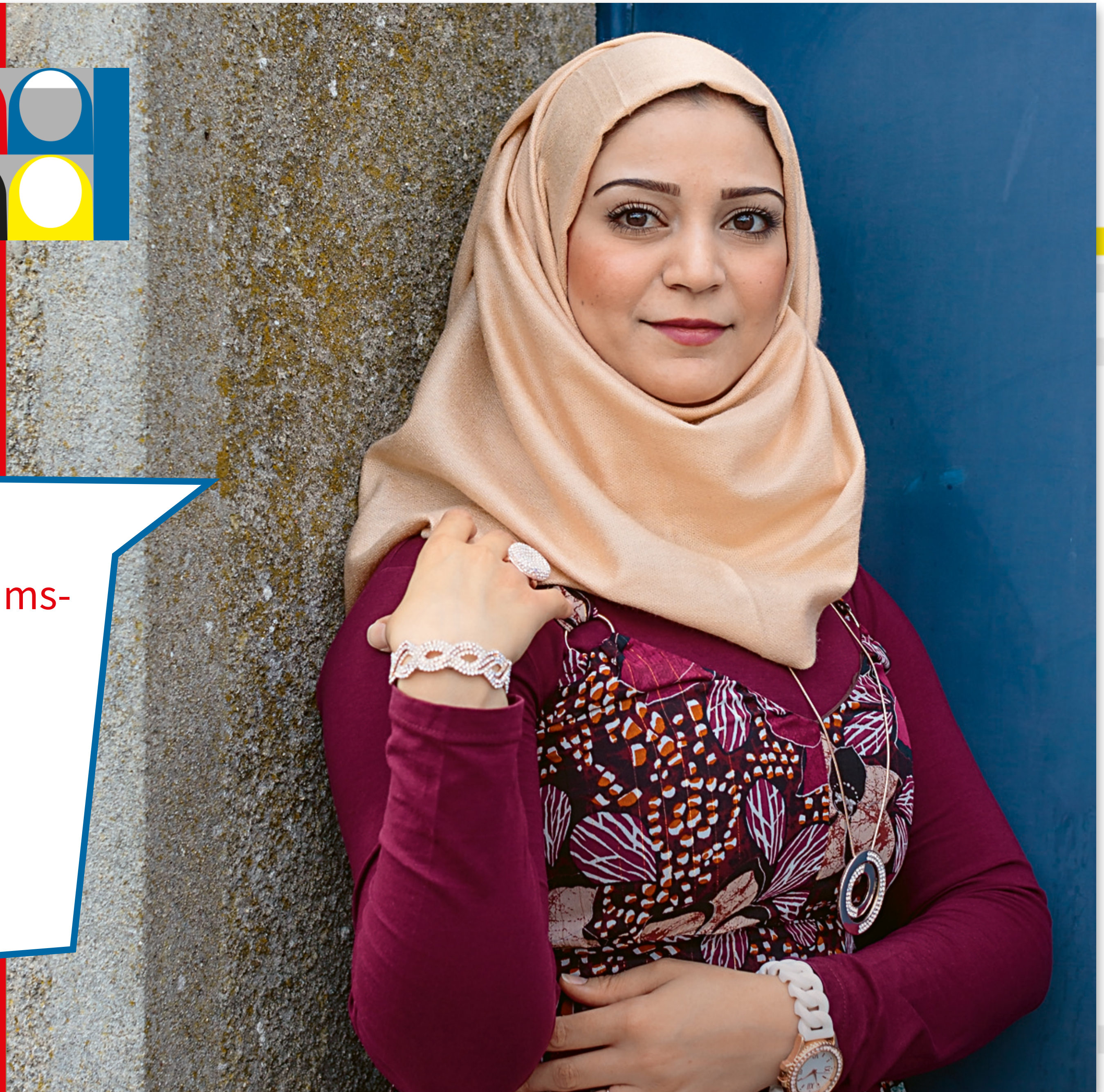


BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Es ist wichtig, Info-Veranstaltungen zu möglichen Berufen anzubieten und Praktikumsplätze oder Hospitationsmöglichkeiten für Frauen zur Verfügung zu stellen – gerade für diejenigen, die noch nicht wissen, was sie beruflich machen wollen oder können.

Monia Alshikh Omar, Zahntechnikerin in Ausbildung
(Creativ-Dental GmbH, Lutherstadt Wittenberg)



Zahlen & Fakten I:

➔ Anzahl im Projektzeitraum
geborener B:M-MA-Kinder:

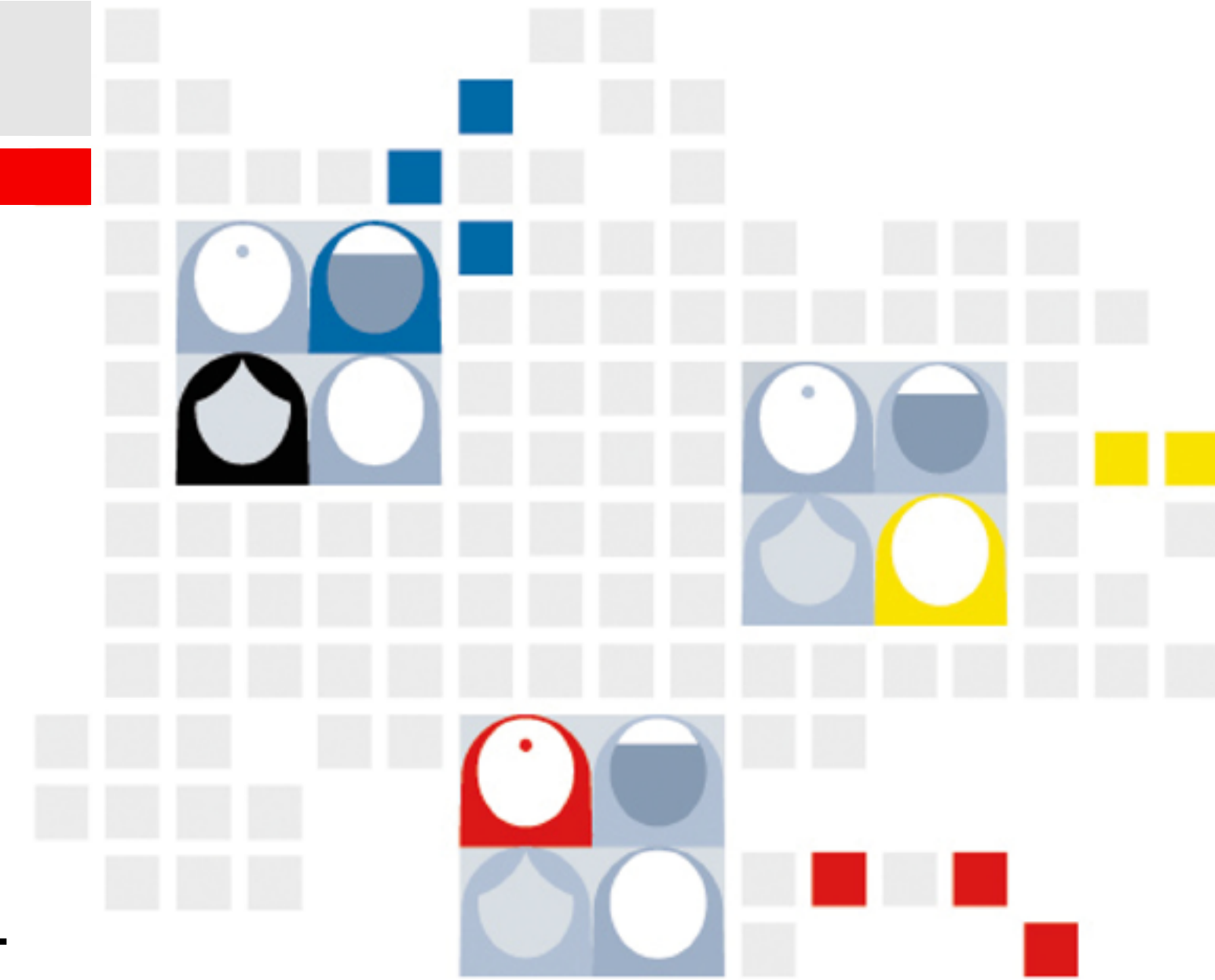
Minor 2 Kinder
EBG 2 Kinder

➔ Anzahl/ Nennung
Sprachkompetenzen bei B:M-MA:

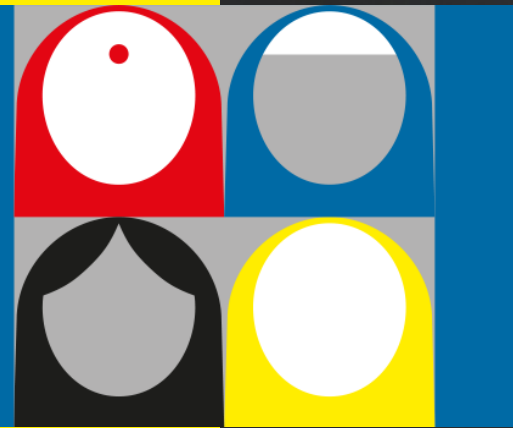
**Deutsch, Englisch, Französisch,
Russisch, Ukrainisch, Arabisch,
Ungarisch, Eton, Sächsisch,
Thüringisch, Brandenburgisch**

➔ Gefahrene Kilometer mobile
Beratung/ Netzwerkarbeit:

ca. 7.000 km



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Ich bringe viele Erfahrungen und Qualifikationen im Bereich Wirtschaftswissenschaft und Finanzen mit. Diese halfen mir, meine Geschäftsidee zu entwickeln und den Businessplan umzusetzen.

Nawar Alhaj Ali, Geschäftsführerin und Mitgründerin des Lebensmittelgeschäfts „Karim Markt“, Halberstadt



Zahlen & Fakten II:

➔ Fallbesprechungen:

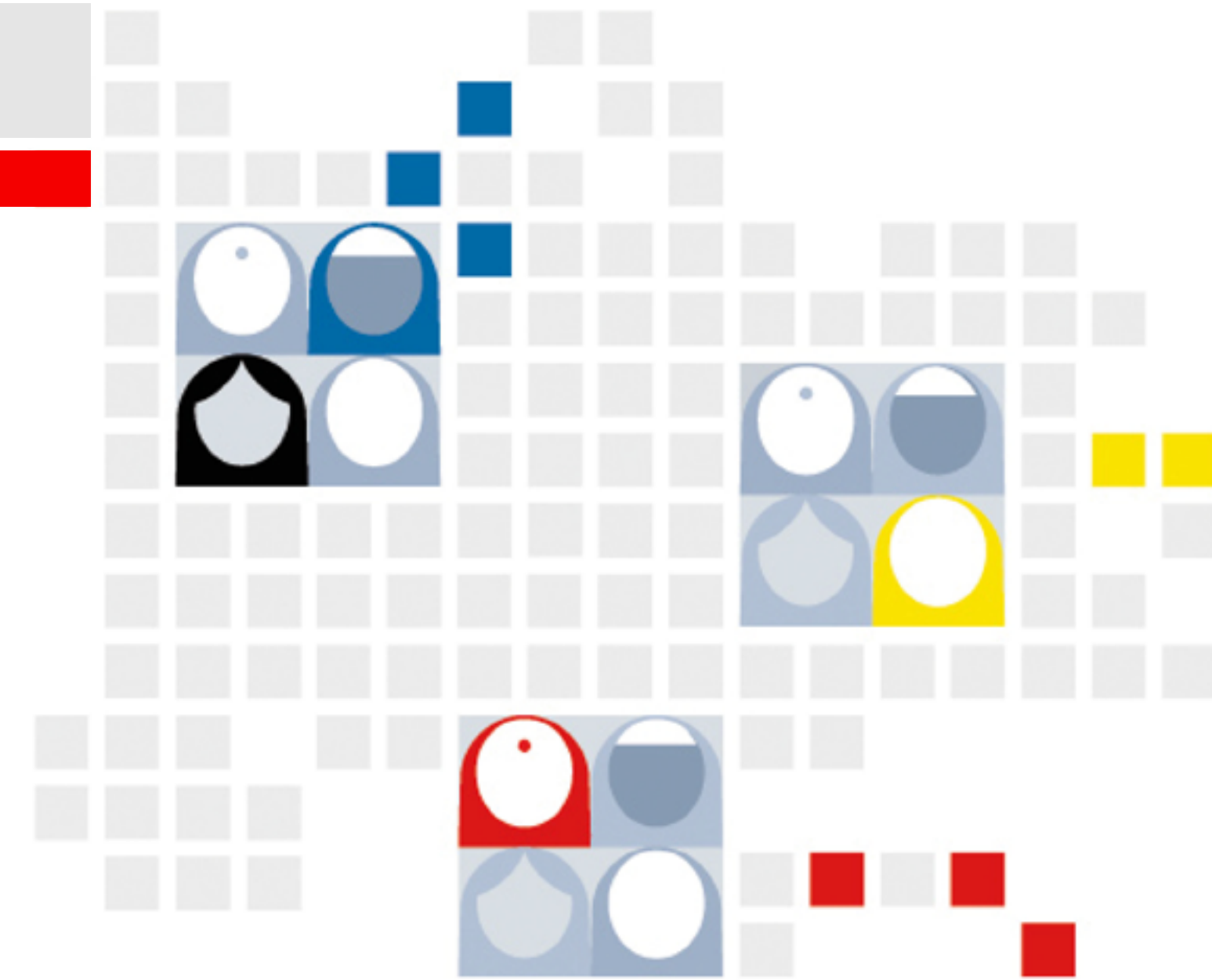
ca. 70
≙ ca. 140h

➔ Aktives Beisitzen und Mitwirken in Fachgruppen, Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen aus ganz ST:

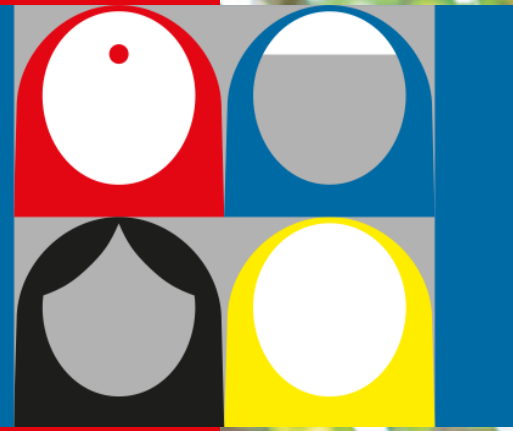
12

➔ Anzahl Ratsuchende seit dem 01.01.2020:
(Migrantinnen, Mitwirkende im Handlungsfeld Qualifizierung und Arbeitsmarkt, Arbeitgeber*innen)

766



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Die aktive Unterstützung seitens des Arbeitgebers ist insbesondere für Frauen mit Kindern grundlegend für eine gelungene Arbeitsmarktintegration.

Constance Sohoto, Küchenhilfe im Restaurant „Montevino“, Wernigerode OT Schierke



Zahlen & Fakten III:

➔ Anzahl Erstberatungen:

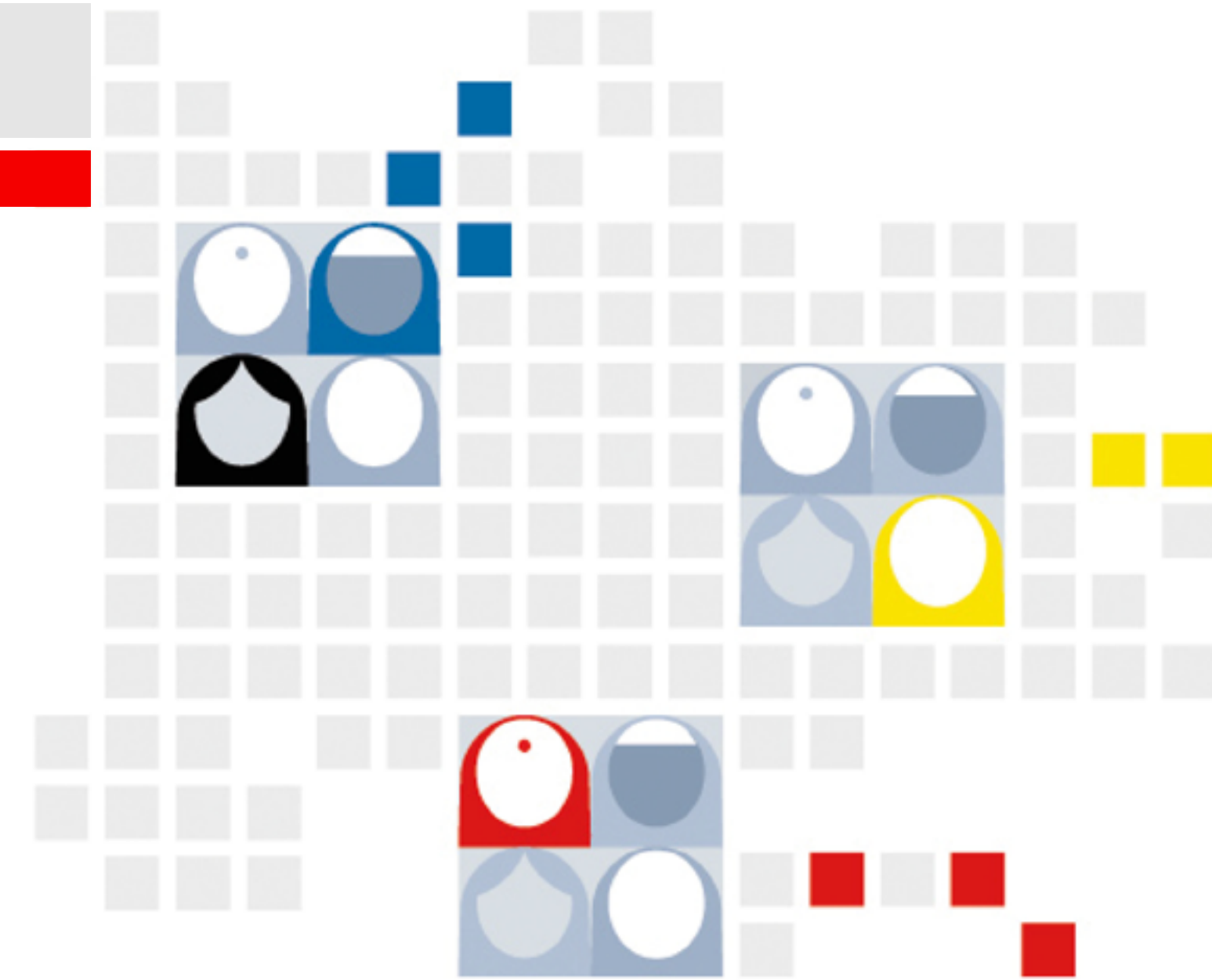
766

➔ Anzahl Folgeberatungen:

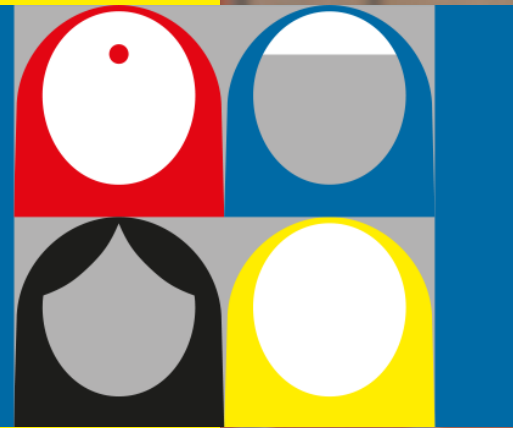
1.128

➔ Gesamtzahl Beratungen /
entsprechend Beratungsstunden:

1.894
≙ ca. 947h



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre eigene berufliche Zukunft selbst! Arbeiten Sie daran, neue Fähigkeiten zu erlernen, die Sie besonders machen.

Marta Ovalle, Sozialbetreuerin beim Malteser Hilfsdienst, Oschersleben



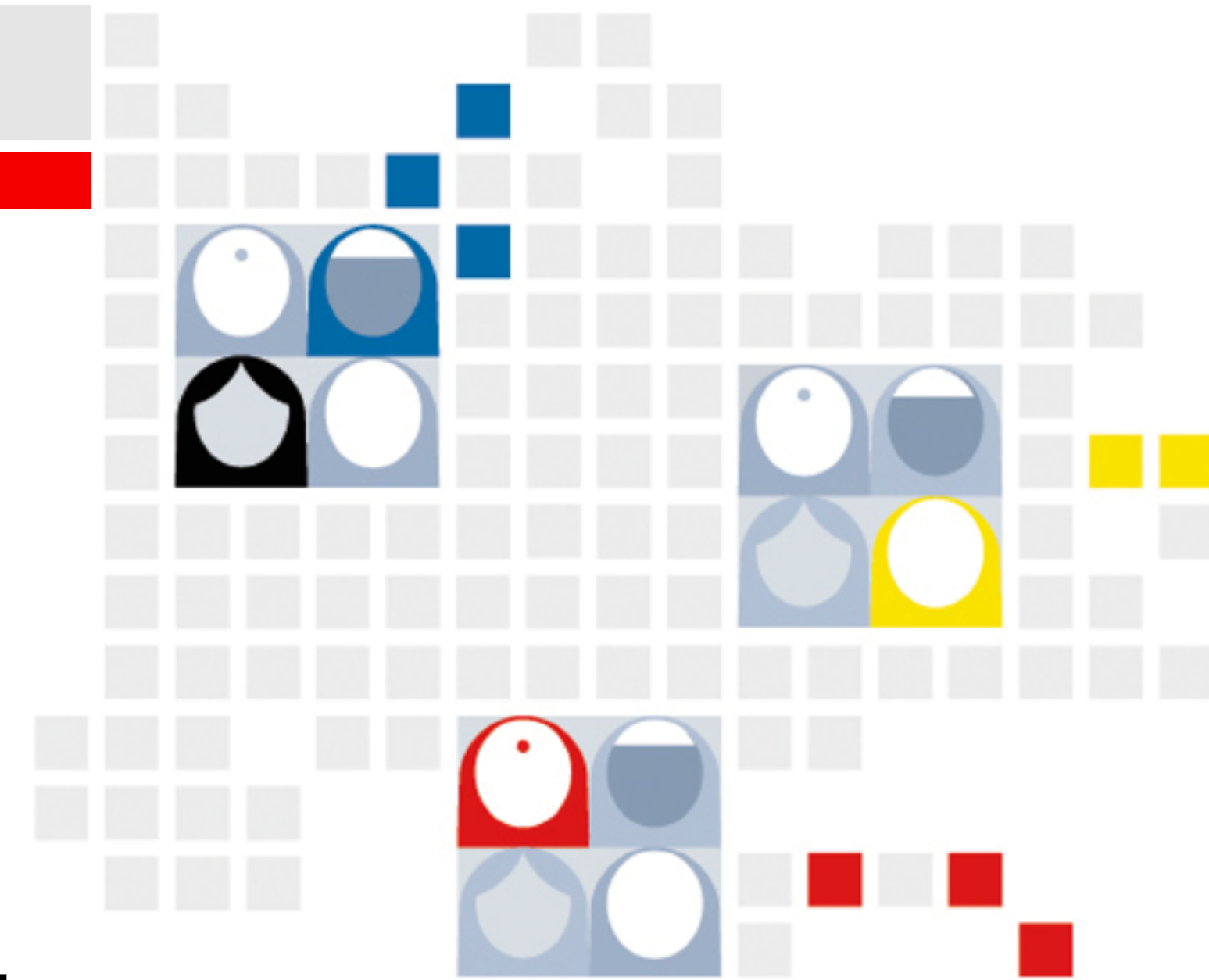
Zahlen und Sachverhalte aus der EBG-Statistik MODUL-Teilnahmen (Anzahl Frauen):

- ➔ **Modul 1 Deutsch lernen**
(Lernen mit Alltagsbezug): **74**

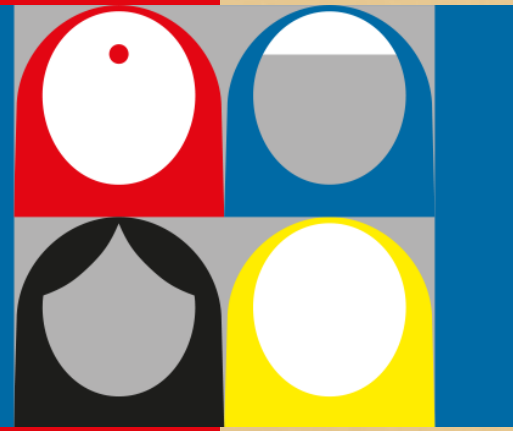
- ➔ **Modul 2 Empowerment**
(Stärken fördern, berufliche Perspektiven finden): **60**

- ➔ **Modul 3 Berufliche Vorbereitung**
(Berufssprache): **31**

- ➔ **Modul 4 Einstieg in den Arbeitsmarkt**
(Bewerbungen schreiben/ Bewerbungstraining, Gespräche mit Unternehmen, Begleitung beim Arbeitseinstieg): **42**



BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Ich bin insgesamt zufrieden mit meinem Leben in Deutschland und möchte dort bleiben, wo ich Fortbildungsmöglichkeiten habe. Was mich hier glücklich macht, ist die Freiheit – auch im beruflichen Kontext.

Melis Gür, Assistenzärztin, Universitätsklinik
Magdeburg, Klinik für Urologie

